

Aufruf an Schachspielerinnen und Schachspieler mit Behinderung

Nach dem besonders schwierigen Jahr 2023 gibt es in diesem Jahr wieder etwas Positives zu vermelden: Für den Kreis der Schachspieler mit Behinderung vergibt der DSB jeweils einen Freiplatz für das

- Kandidatenturnier (ehemals Deutsche Einzelmeisterschaften) sowie für die
- Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen

die in der Zeit von Sonntag 18. August (Anreise) bis Montag 26. August (Abreise) in der Sportschule Ruit stattfinden. Der DSB übernimmt die Hotelkosten für die nominierten Teilnehmer sowie für eine eventuell notwendige Begleitperson. Im Gegensatz zur letztjährigen Austragung in Ruit sind diesmal keine Umzüge während des Turniers nötig.

Antragsberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50. Die Nominierungen werden vorgenommen durch den Bundesturnierdirektor bzw. die Referentin für Frauenschach jeweils im Einvernehmen mit dem Referenten für Inklusion, wobei neben der Spielstärke auch die Art der Behinderung Einfluss auf die Entscheidung haben kann. In Zukunft sollen diese Qualifikationen bei der Deutschen Behindertenschach-Meisterschaft erworben werden. Mehr hierzu auch in einem bald erscheinenden Newsletter des Referats Inklusion.

Für Rückfragen hierzu – aber auch zu allen Themen in Verbindung mit Schach und Behinderung – nehmen Sie gerne Kontakt auf zu Gert Schulz inklusion@schachbund.de.

Ihre Bewerbung um einen der Freiplätze richten Sie bitte bis 30.06.2024 an info@schachbund.de. Nennen Sie hierbei bitte auch Ihren GdB sowie in allgemeiner Form die Art Ihrer Behinderung.

Mit 64 schwarz-weißen Grüßen

Gert Schulz, Referent für Inklusion